

Einkommen und Lebensbedingungen in Europa

In der EU27 waren 116 Millionen Personen im Jahr 2008 von Armut oder sozialer Ausgrenzung gefährdet

Wie viele Personen in der EU sind arm? Vergrößert sich die Ungleichheit? Kann eine Arbeit das Entrinnen aus der Armut gewährleisten? Fragen wie diese, und viele weitere Fragen über Armut und soziale Ausgrenzung sowie über Unterkunft, Gesundheit und Bildung werden in der neuen Veröffentlichung **Income and living conditions in Europe**¹ analysiert, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wird. Diese Veröffentlichung beruht auf Daten der EU-SILC Erhebung² und wird anlässlich der Abschlusskonferenz des Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung³, die am 16. und 17. Dezember 2010 in Brüssel stattfindet, herausgegeben.

Präsident Barroso äußert sich in diesem Zusammenhang im Vorwort der Veröffentlichung wie folgt: "Einer der Leitindikatoren der Strategie Europa 2020 für Beschäftigung und Wachstum⁴ ist die Förderung der sozialen Eingliederung, insbesondere durch die Verminderung von Armut, mit dem Ziel die Anzahl der armutsgefährdeten Personen und die Anzahl der Personen, die von der umfassenden Teilnahme an Arbeit und der Gesellschaft ausgeschlossen sind, zu verringern. Diese Veröffentlichung ist ein wesentlicher Bestandteil dieser politischen Agenda." Um den Inhalt der Veröffentlichung zu veranschaulichen, werden in dieser Pressemitteilung einige Aspekte der statistischen Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung näher betrachtet.

Ein Leitindikator der Strategie Europa 2020 ist die Verringerung der Anzahl der armutsgefährdeten Personen und der Personen, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind, in der **EU27** um mindestens 20 Millionen. Fortschritte in Bezug auf dieses Ziel werden durch eine Kombination aus drei verschiedenen Indikatoren gemessen: armutsgefährdete Personen, Personen, die unter erheblicher materieller Entbehrung leiden und Personen, die in Haushalten mit sehr niedriger Erwerbstätigkeit⁵ leben. Im Jahr 2008 waren 116 Millionen Personen in der **EU27** von mindestens einer dieser Formen der sozialen Ausgrenzung betroffen.

81 Millionen Personen in der EU27 waren armutsgefährdet

Im Hinblick auf einkommensbezogene Armut waren 81 Millionen Personen (bzw. 17% der Bevölkerung) im Jahr 2008 in der **EU27** von Armut gefährdet. Dies bedeutet, dass ihr verfügbares Einkommen unter der nationalen Armutsgefährdungsschwelle⁵ lag. **Lettland** (26%), **Rumänien** (23%) und **Bulgarien** (21%) hatten die höchsten Armutsgefährdungsquoten und die **Tschechische Republik** (9%), die **Niederlande** und die **Slowakei** (je 11%) die niedrigsten.

42 Millionen Personen in der EU27 litten unter erheblicher materieller Entbehrung

In der **EU27** litten 42 Millionen (bzw. 8% der Bevölkerung) unter erheblicher materieller Entbehrung. Dies bedeutet, dass ihre Lebensbedingungen auf Grund von fehlenden Mittel eingeschränkt waren, bspw. dass sie nicht in der Lage waren ihre Rechnungen zu bezahlen, ihre Wohnung angemessen zu beheizen, ein eigenes Auto oder Telefon zu besitzen usw.⁵. Die Anteile derjenigen, die unter materieller Entbehrung leiden, unterschieden sich deutlich zwischen den Mitgliedstaaten. Die höchsten Anteile gab es in **Bulgarien** (41%) und **Rumänien** (33%) und die niedrigsten in **Luxemburg**, **Schweden**, den **Niederlanden**, **Dänemark** und **Spanien** (alle weniger als 3%).

34 Millionen Personen in der EU27 lebten in einem Haushalt mit niedriger Erwerbstätigkeit

Im Hinblick auf den Indikator zur niedrigen Erwerbstätigkeit lebten 34 Millionen Personen (bzw. 9% der Bevölkerung von 0-59 Jahren) in der **EU27** in Haushalten, in denen die Erwachsenen im vorhergehenden Jahr insgesamt weniger als 20% gearbeitet haben⁵. **Irland** (14%), **Ungarn**, **Belgien** und **Deutschland** (alle 12%) wiesen die höchsten Anteile derjenigen auf, die in einem Haushalt mit niedriger Erwerbstätigkeit leben, und **Zypern** (4%), **Luxemburg**, **Lettland**, **Litauen**, die **Slowakei**, **Estland** und **Schweden** (alle 5%) die niedrigsten.

7 Millionen Personen in der EU27 waren von allen 3 Kriterien betroffen

Im Jahr 2008 gab es 116 Millionen Personen in der **EU27**, bzw. fast ein Viertel der Bevölkerung der **EU27**, die mindestens von einer dieser drei Arten der sozialen Ausgrenzung betroffen waren. Von den Mitgliedstaaten wiesen **Bulgarien** (45% der Bevölkerung), **Rumänien** (44%), **Lettland** (34%) und **Polen** (31%) die höchsten Anteile auf und die **Niederlande**, **Schweden** und die **Tschechische Republik** (alle 15%), **Luxemburg** und **Dänemark** (je 16%) die niedrigsten.

Hingegen gab es 7 Millionen Personen (bzw. 1,4% der Bevölkerung) in der **EU27**, die im Jahr 2008 von allen drei Kriterien betroffen waren. Die höchsten Anteile wurden in **Bulgarien** (4%) und **Ungarn** (3%) beobachtet und die niedrigsten in **Luxemburg**, **Schweden**, **Dänemark**, **Spanien** und den **Niederlanden** (alle 0,5% oder weniger).

1. Die Veröffentlichung **Income and living conditions in Europe** steht kostenlos auf der Eurostat Webseite <http://ec.europa.eu/eurostat> im PDF-Format zur Verfügung. Nur in englischer Sprache. Diese Veröffentlichung ist das Ergebnis eines Netzwerkes zur Analyse des EU-SILC (Net-SILC), welches amtliche Statistiker, die für die Produktion von Statistiken verantwortlich sind, und Wissenschaftler, die diese Daten verwenden, zusammengebracht hat. Die Daten in dieser Pressemitteilung können sich von den Daten in der Veröffentlichung unterscheiden, auf Grund von Aktualisierungen, die nach den Datenextraktionen für die Veröffentlichung erfolgt sind. Dies gilt insbesondere für die Daten für den Indikator über Personen, die in einem Haushalt mit niedriger Erwerbstätigkeit leben.
2. Die **EU-SILC Erhebung** ist die Referenzquelle der EU für vergleichbare Statistiken über Einkommensverteilung, Armut und Lebensbedingungen. Weitere Informationen auf der Eurostat-Webseite unter: http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income_social_inclusion_living_conditions/introduction. Zur Referenzpopulation gehören alle privaten Haushalte und ihre derzeitigen Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Datenerhebung im Gebiet dieses Mitgliedstaats ansässig sind. In Gemeinschafts- und Anstaltshaushalten lebende Personen sowie kleine, entlegene Teile des Gebiets eines Landes, auf die nicht mehr als 2% seiner Gesamtbevölkerung entfallen, sind generell aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen.
3. Für mehr Informationen zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung: <http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&catId=637>.
4. Für mehr Informationen zur Strategie Europa 2020: http://ec.europa.eu/europe2020/index_en.htm.
5. **Personen, die von Armut gefährdet sind**, sind diejenigen, die in einem Haushalt mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle leben, welche auf 60% des nationalen verfügbaren Median-Äquivalenzeinkommens (nach Sozialleistungen) festgelegt ist. Das Äquivalenzeinkommen wird berechnet, indem das Gesamteinkommen des Haushalts durch seine, durch Anwendung folgender Gewichte, bestimmte Größe geteilt wird: 1,0 auf den ersten Erwachsenen, 0,5 auf die übrigen Haushaltsmitglieder ab 14 Jahren und 0,3 auf jedes Haushaltsmitglied unter 14 Jahren.
Personen, die unter erheblicher materieller Entbehrung leiden, leben unter Bedingungen, die durch fehlende Mittel eingeschränkt sind und sind von mindestens 4 der folgenden 9 Entbehrungskategorien betroffen: Sie sind nicht in der Lage 1) die Miete/Rechnungen für Versorgungsleistungen/Ratenzahlungen für Mietkauf zu bezahlen, 2) die Wohnung ausreichend zu heizen, 3) unerwartete Ausgaben zu tätigen, 4) jeden zweiten Tag eine fleisch- oder fischhaltige Mahlzeit (bzw. vegetarische Entsprechung) zu haben, 5) einen einwöchigen Jahresurlaub weg von zu Hause zu finanzieren, sich 6) ein Auto, 7) eine Waschmaschine, 8) einen Farbfernseher oder 9) ein Telefon leisten zu können.
Personen, die in Haushalten mit sehr geringer Erwerbstätigkeit leben, sind diejenigen im Alter von 0-59 Jahren, in denen die Erwachsenen (18-59 Jahre) im vorhergehenden Jahr insgesamt weniger als 20% gearbeitet haben. Studenten sind nicht miteinbezogen.

Herausgeber: Eurostat-Pressestelle

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

Tim ALLEN
Louise CORSELLI-NORDBLAD
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Pascal WOLFF
Tel: +352-4301-33 660
pascal.wolff@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>

Armut und soziale Ausgrenzung, 2008

Tausend Personen

	Armutsgefährdet nach Sozialleistungen ⁵	Erhebliche materielle Entbehrung ⁵	Personen in Haushalten mit einer sehr niedrigen Erwerbstätigkeit ⁵	Von mindestens einem der drei Kriterien betroffen	Von allen drei Kriterien betroffen
EU27	81 036	41 506	34 191	115 843	6 918
Belgien	1 554	595	967	2 194	211
Bulgarien	1 632	3 151	470	3 420	343
Tsch. Republik	925	696	581	1 566	139
Dänemark	643	107	347	887	19
Deutschland	12 389	4 442	7 044	16 345	1 408
Estland	259	65	55	291	15
Irland	686	243	509	1 050	69
Griechenland	2 187	1 213	611	3 046	124
Spanien	8 862	1 150	2 187	10 340	194
Frankreich	7 924	3 253	4 074	11 301	829
Italien	11 149	4 494	4 344	15 099	752
Zypern	127	64	27	174	7
Lettland	573	425	91	757	48
Litauen	671	502	135	984	51
Luxemburg	62	3	18	72	1
Ungarn	1 226	1 771	943	2 794	263
Malta	59	16	26	79	4
Niederlande	1 713	252	1 053	2 432	85
Österreich	1 018	524	503	1 532	116
Polen	6 353	6 680	2 444	11 491	704
Portugal	1 967	1 029	517	2 757	122
Rumänien	4 988	7 023	1 413	9 418	521
Slowenien	241	130	105	361	21
Slowakei	588	636	225	1 111	72
Finnland	710	181	296	910	39
Schweden	1 121	132	381	1 367	31
Ver. Königreich	11 410	2 727	4 824	14 063	730

Armut und soziale Ausgrenzung, 2008

% der Gesamtbevölkerung

	Armutsgefährdet nach Sozialleistungen ⁵	Erhebliche materielle Entbehrung ⁵	Personen in Haushalten mit einer sehr niedrigen Erwerbstätigkeit ⁵	Von mindestens einem der drei Kriterien betroffen	Von allen drei Kriterien betroffen
EU27	16,5	8,5	9,0	23,6	1,4
Belgien	14,7	5,6	11,7	20,8	2,0
Bulgarien	21,4	41,2	8,1	44,8	4,5
Tsch. Republik	9,0	6,8	7,2	15,3	1,4
Dänemark	11,8	2,0	8,3	16,4	0,4
Deutschland	15,2	5,5	11,6	20,1	1,7
Estland	19,5	4,9	5,3	21,9	1,2
Irland	15,5	5,5	13,6	23,7	1,6
Griechenland	20,1	11,2	7,4	28,1	1,1
Spanien	19,6	2,5	6,2	22,9	0,4
Frankreich	13,1	5,4	8,8	18,8	1,4
Italien	18,7	7,5	9,8	25,3	1,3
Zypern	16,2	8,2	4,1	22,2	0,9
Lettland	25,6	19,0	5,1	33,8	2,2
Litauen	20,0	15,0	5,1	29,3	1,5
Luxemburg	13,4	0,7	4,7	15,5	0,2
Ungarn	12,4	17,9	12,0	28,2	2,7
Malta	14,6	4,0	8,2	19,5	1,1
Niederlande	10,5	1,5	8,1	14,9	0,5
Österreich	12,4	6,4	7,8	18,6	1,4
Polen	16,9	17,7	7,9	30,5	1,9
Portugal	18,5	9,7	6,3	26,0	1,2
Rumänien	23,4	32,9	8,2	44,2	2,4
Slowenien	12,3	6,7	6,7	18,5	1,1
Slowakei	10,9	11,8	5,2	20,6	1,3
Finnland	13,6	3,5	7,3	17,4	0,8
Schweden	12,2	1,4	5,4	14,9	0,3
Ver. Königreich	18,8	4,5	10,2	23,2	1,2